

EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004



2009

Ausschuss für Kultur und Bildung

VORLÄUFIG
2005/2082(INI)

27.10.2005

ENTWURF EINER STELLUNGNAHME

des Ausschusses für Kultur und Bildung

für den Ausschuss für internationalen Handel

zu den transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen
(2005/2082(INI))

Verfasserin der Stellungnahme: Marie-Hélène Descamps

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für Kultur und Bildung ersucht den federführenden Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. vertritt die Auffassung, dass der „kulturelle Schlüssel“ zu einer Intensivierung der transatlantischen Beziehungen beitragen und somit der Förderung der Partnerschaft zwischen Europäern und Amerikanern dienlich sein kann;
2. fordert die europäischen und amerikanischen Partner auf, in ihren wirtschaftlichen Beziehungen die Rolle und die Besonderheiten der Bereiche Kultur und Bildung zu berücksichtigen;
3. tritt daher für die Schaffung eines transatlantischen Dialogs über Kultur und Bildung ein, in dessen Rahmen der regelmäßige Austausch von bewährten Praktiken und von Erfahrungen, insbesondere in folgenden Bereichen, gefördert wird:
 - Bekämpfung der Produktpiraterie,
 - Schaffung geeigneter Mechanismen zur Entwicklung und Intensivierung des kulturellen Tourismus zwischen den beiden Kontinenten,
 - Kenntnis des europäischen und amerikanischen Filmerbes und der europäischen und amerikanischen Filmproduktion zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses;
4. fordert, was die Bildung betrifft, dass der Schwerpunkt dieses Dialogs insbesondere auf Folgendem liegen soll:
 - einer verstärkten gegenseitigen Anerkennung der beruflichen Qualifikationen in den künstlerischen Sparten, um die Mobilität der „Kulturakteure“ und den Austausch von Künstlern zu erleichtern;
 - der Förderung der Forschung und des Austauschs von Hochschullehrern, Forschern und Studenten in Bereichen, die zu einer Festigung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Europäischen Union und den Vereinigten Staaten beitragen, wobei insbesondere ihr Kooperationsprogramm im Bereich der Hochschul- und Berufsbildung¹ zu berücksichtigen ist;
5. vertritt unter Hinweis auf Artikel 151 des EG-Vertrags die Auffassung, dass es auf Grund der Besonderheit des audiovisuellen Sektors erforderlich ist, den transatlantischen Austausch unter Beachtung der kulturellen und sprachlichen Vielfalt der Europäischen Union durchzuführen;
6. fordert die Durchführung geeigneter Maßnahmen zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen und einer Ausweitung des Austausches gemäß Artikel 151 Absatz 4 des EG-Vertrags.

¹ ABl. L 71 vom 13.3.2001, S. 8.